

EMPFEHLUNGEN

Thierry und Monique Juvet nehmen uns mit auf eine Reise, wo wir ermutigt werden, ein Leben ohne Furcht und Vergleiche zu leben. In ihrem Buch *Ehre & Stärke* ermutigen sie uns, unsere Identität zu leben, die in die Güte Gottes eingebettet ist.

Wir können von den reichen Erfahrungen, die sie in vielen Jahre im Dienst und einer fundierte Ausbildung als Seelsorger erworben haben, profitieren. Es sind viele vom Heiligen Geist inspirierte Erkenntnisse, die uns ermutigen, praktische Schritte in unseren Beziehungen zu tun. Thierry und Monique laden dich ein, auf deine persönliche Entdeckungsreise zu gehen, wo der himmlische Vater dir das Geheimnis von harmonischen Beziehungen und beständigem Frieden offenbart.

Danny Silk ist seit langem ein gefragter Autor und wird weltweit als Konferenzsprecher eingeladen. Er hat die Fähigkeit, in uns den Wunsch nach gesunden Beziehungen zu wecken, die ein Umfeld der Liebe und Sicherheit schaffen, wo wir Risiken eingehen und wachsen können. Danny hilft uns, in allen Menschen, unabhängig von Herkunft, Alter und Position die Handschrift Gottes zu sehen. Er bietet uns wertvolle Hilfsmittel an, um andere zu ermutigen, all das zu werden, wozu sie geschaffen wurden.

Heidi Baker

Gründerin und Leiterin von Iris Global

Das Konzept der „Kultur der Ehre“ ist so einfach, dass man sich manchmal wundern könnte, wie wenig bekannt es unter Christen ist. Doch aus der Erkenntnis unserer Würde als Königskinder ergeben sich revolutionäre Auswirkungen auf unseren Umgang miteinander. Thierry und Monique sind leidenschaftliche Trainer und Botschafter der Kultur der Ehre. Dieses Buch kann helfen, einen ersten Überblick über dieses wichtige Thema zu gewinnen oder auch schon vorhandene Kenntnisse zu vertiefen. Ich freue mich, dass es nun auch auf deutsch erhältlich ist.

Dr. Johannes Hartl,
Gründer und Leiter Gebetshaus Augsburg e.V.

Monique und Thierry Juvets Buch „*Ehre & Stärke*“, ist nicht nur lesenswert, es gibt uns auch einen tiefen Einblick in das Herz der Autoren, welches mit authentischer Liebe und Wärme erfüllt ist. Mit selbst-reflektierender und transparenter Haltung geschrieben, wird einem als Leser geholfen, sich auf jeder Seite des Buches mit den Autoren zu identifizieren. Man wird ermutigt in eine tiefere Offenbarung der befreienden und erlösenden Kultur der Ehre des himmlischen Vaters und seiner Sichtweise einzutauchen. Wenn man Monique und Thierry trifft, fühlt man sich sofort geliebt und angenommen und genau so ging es mir beim Lesen ihres Buches. Es ist so, wie wenn man gemeinsam mit den beiden Autoren an einem Tisch sitzt, einen guten Kaffee trinkt und erlebt, wie durch ihre Liebe ein verletztes, hartes Herz langsam weicher wird. Ich habe es genossen das Buch „*Ehre & Stärke*“ zu lesen

und das Resultat ist ein Verlangen nach einem noch transparenteren Leben in Christus und einer ehrenden, kraftvollen Gemeinschaft mit anderen Gläubigen.

Chris Poeschl

Senior Leader at 4 Corners Christian Fellowship

Pudelwohl, wertgeschätzt, angenommen und geehrt, – so fühlt man sich in der Gegenwart von Thierry und Monique Juvet. Eine solche Erfahrung ihrer gelebten Kultur der Ehre wünsche ich jeder Leserin und jedem Leser dieses Buches, ob durch eine persönliche Begegnung mit ihnen oder durch die nun folgenden Seiten ihres Werkes. Jesus Christus lebte die Kultur des Himmels auf Erden und offenbarte den Menschen das Herz des himmlischen Vaters. So wünsche ich es auch jedem Menschen, der uns als Christen begegnet, dass ihm durch Jesus in uns die Ehre zuteil wird, die Jesus auf Erden vor 2000 Jahren allen Menschen entgegenbrachte. Dieses Buch ist dazu bestimmt, uns auf diesem Weg zu stärken und auszurüsten.

Andreas Keller

Leiter Stiftung Schleife; Winterthur

Monique & Thierry Juvets Buch „*Ehre & Stärke*“ muss man lesen. Sie lehren nicht nur darüber, wie Ehre aussieht, sondern sie leben dies als Ehepaar jeden Tag in ihrem Leben. Die vorliegende, ins Deutsche übersetzte und von Danny Silk editierte Ausgabe, ist eine exzellente Quelle für alle, die in einer Kultur der Ehre leben und diese in einem europäischen Kontext anwenden wollen. Ich empfehle dieses Buch wärmstens und unterstütze die Autoren als wahre Meister einer ehrenden Kultur.

Tim Eldridge

Presence Ministries International

Das Buch in deinen Händen lädt dich ein, deine Beziehungen auszuleben, in der Gemeinde, der Familie oder am Arbeitsplatz, angespornt von der Kultur der Ehre. Als ich die Juvets auf Konferenzen hörte und mit ihnen in Gemeinderatstreffen zusammenarbeitete und außerdem von ihrem Coaching unseres Leitungsteams profitierte, habe ich erkannt, dass sie das, was sie in diesem Werk über die verschiedenen Aspekte ihres Dienstes erzählen, täglich ausleben. Ihre Erfahrung in diesem Bereich kommt von Herzen, ohne Heuchelei, und beruht auf einem intensiven Bibelstudium. Diese Seiten werden dich zu einer Goldmine führen, die dich befähigt, durch die Führung des Heiligen Geistes, ein Zeuge des Evangeliums in deinen diversen Beziehungen zu sein.

Der Paradigmenwechsel, der notwendig ist, um in einer Kultur der Ehre zu leben, ist in der Offenbarung der Liebe des Vaters für die Menschheit verwurzelt. Dieses Buch un-

terstützt keine neue Methode oder einen Trend, sondern eine Lebensweise, um gemeinsam gemäß des dreieinen Wesens unseres Gottes zu leben. Mit anderen Worten, es geht darum, ein Jünger von Christus zu sein. Wir demonstrieren dies durch die Art, wie wir in Krisenzeiten leben, indem wir uns entscheiden zu vergeben, sowie durch unseren Umgang mit unseren Ressourcen und unserem Erfolg.

Marc Gallay

Pastor des Gospel Center Lausanne,
Vizepräsident von FREE, Schweiz

Seit mehr als zwanzig Jahren haben Monique und Thierry Juvet eine tiefe Sehnsucht in sich getragen, das zu kommunizieren und zu teilen, was Gott tief in ihre Herzen geschrieben hat: Die Erneuerung unseres Denkens durch den Heiligen Geist, der uns befähigt, hier und jetzt ein Reich-Gottes-Leben zu führen und das zu ergreifen, was im Herzen des Vaters seit ewigen Zeiten verankert ist – die Transformation der menschlichen Beziehungen und die Erweckung seiner Gemeinde. Seine Gemeinde ist schon immer dazu berufen, das Reich Gottes zu leben und zu verkünden – eine Herausforderung, der sie nicht immer nachgekommen war. Die Kultur der Ehre, zu der uns Monique und Thierry einladen, ist kein neuer Trend – Jesus selbst lebte und lehrte sie! Wir haben das Privileg, Zeugen dieser Realität in Monique und Thierry zu sein.

Wenn du dieses Buch liest, bekommst du ein tieferes Verständnis für das Herz des Vaters, für jedes seiner Kinder und für seine Kirche. Wir wurden durch diese Entdeckung

tief berührt, bewegt und herausgefordert. Unser Gebet ist, dass jeder Leser selbst von dieser Freude eingefangen und ermutigt wird und zu der Überzeugung gelangt, dass die Verkündigung des Reich Gottes heute immer noch möglich ist, mit demselben Herz wie unser Herr.

Steve und Anne Emmett

Hauptpastoren der evangelischen Kirche in Echallens, Schweiz

Auf diesen Seiten beschreiben Thierry und Monique sehr authentisch eine Perspektive, die ihr Leben tief beeinflusst hat. Sie tun dies mit ihren menschlichen und theologischen Fähigkeiten, aber insbesondere mit ihrem Herzen. Denn es geht um weit mehr als um Worte und Erklärungen, wenn wir Beziehungen erleben wollen, die mit göttlicher Liebe erfüllt sind. Ohne Zweifel ist dieses Werk ein wichtiger Beitrag für all jene, die eine Sehnsucht danach haben, das Wesen dessen zu entdecken, was viele die „Kultur der Ehre“ nennen.

Phillippe und Maya Bottemanne

Pastoren und Gründer von Tremplin-Ministère

Ehre & Stärke

Grundlagen für eine
Kultur der Ehre

Thierry & Monique Juvet
mit Danny Silk

IMPRESSUM

© Copyright (USA) 2018 – Thierry und Monique Juvet mit
Danny Silk

Deutsche Ausgabe:

© 2019 Grain-Press Verlag GmbH

Marienburger Str. 3

71665 Vaihingen/Enz

eMail: verlag@grain-press.de

Internet: www.grain-press.de

Übersetzung aus dem Englischen: Petra Trischler

Bibelzitate sind, falls nicht anders angegeben, der Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten, entnommen.

Weitere Bibelübersetzungen:

EÜ: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift

SCHL: Bibeltext der Schlachter Bibelübersetzung,

NGÜ: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen

Die Bibelzitate wurden der Deutschen Rechtschreibreform angepasst.

ISBN: 9783947454389

Best. Nr. 3598538

INHALT

Widmung.....	11
Besonderer Dank	11
Vorbemerkung.....	13
Vorwort	17
<i>Eins</i> – Entdeckung von Ehre	21
<i>Zwei</i> – Wir brauchen eine Herz-OP	37
<i>Drei</i> – Gott ist gut	47
<i>Vier</i> – Unser ursprüngliches Design.....	65
<i>Fünf</i> – Von Waisen zu Söhnen und Töchtern.....	83
<i>Sechs</i> – Jesus, der Meister der Ehre	107
<i>Sieben</i> – Bundesbeziehungen	139
<i>Acht</i> – Eine Kultur der Ermutigung und des Wachstums.....	159
<i>Neun</i> – Konfrontation und Vergebung.....	181
<i>Zehn</i> – Kultur verändern	203
Das „Global Institute of Honor“	235

WIDMUNG

Wir widmen dieses Buch unseren Kindern und ihren Ehepartnern, sowie unseren Enkelkindern. Jeder von euch ist so ein wunderbarer Mensch und wir schätzen euch von ganzem Herzen! Möge unsere Zimmerdecke zu eurem Fußboden werden, wenn es um das praktische Ausleben von Ehre und die Weitergabe der Kultur des Himmels geht. Wir widmen diese deutsche Ausgabe auch Mechthildt Lambert Geffcken, Moniques Stiefmutter, die wie eine wirkliche Mutter für sie war. Sie praktizierte die Kultur der Ehre vorbildlich und war so ein kostbares Geschenk für unsere ganze Familie.

BESONDERER DANK

Danke, Danny Silk. Du hast uns neue, starke Worte für die Dinge gegeben, die Gott vor dreißig Jahren auf unser Herz gelegt hat. Du hast uns ein Verständnis dafür vermittelt, wie wichtig dies für den Leib Christi ist. Du gabst uns Zuversicht. Du hast das, was du lehrst, durch dein Leben demonstriert. Als du erfahren hast, dass wir über die Kul-

tur der Ehre lehren, hast du uns ermutigt und dich mit uns gefreut. Du gabst uns die Erlaubnis, deinen Slogan zu verwenden, hast uns eine Empfehlung geschickt und vor allem hast du uns eine Plattform zur Verfügung gestellt, um unser französisches Buch auf Englisch und Deutsch zu veröffentlichen. Ohne dich und dein fantastisches Team würde dieses Buch niemals existieren. Wir sind dankbar.

VORBEMERKUNG

VON DANNY SILK

Als ich 2015 zum ersten Mal in der Schweiz war, hörte ich von einem Ehepaar, das die Botschaft der „Kultur der Ehre“ durch die französischsprachige Schweiz und durch Frankreich trägt. Sie hatten meinem Freund Jean-Luc Trachsel geholfen in seiner Gemeinde und seinem Netzwerk starke Beziehungen in der Leiterschaft aufzubauen. Sie wurden mir als Menschen beschrieben, die „es hatten“ und die die Franzosen verstehen würden.

Ich war begeistert, als ich diese gute Nachricht hörte und suchte nach einem Weg, um die beiden kennenzulernen. Auf meiner nächsten Reise in die Schweiz waren Thierry und Monique Juvet unter den ersten Personen, die mich begrüßten. Sie brachten mich in mein Hotel und wir aßen dort miteinander. Während der Unterhaltung stellte ich fest, dass sie mehrere Monate in meiner Heimatstadt Redding in Kalifornien verbracht hatten. In dieser Zeit hatten sie sich in die Kultur der Ehre der Bethel Church eingelebt. Sie erzählten mir, von einigen

eindrücklichen Erlebnissen, wie man mit schwierigen Situationen auf eine völlig andere Art umgehen kann.

Thierry und Monique ließen mich wissen, dass sie sich nach ihrer Rückkehr in ihre geliebte Schweiz mit Leitern, Pastoren und anderen Menschen getroffen hatten, die Interesse an der Kultur der Ehre zeigten. Außerdem hatten sie ihren Einflussbereich durch eine Webseite und ein Buch vergrößert. Ich war begeistert und fasziniert, weil ich jemanden in einem anderen Land gefunden hatte, der eine andere Sprache sprach und der versucht, das umzusetzen, woran ich schon seit vielen Jahren arbeite. Ich bot ihnen meine Hilfe auf jede nur erdenkliche Art an, die hilfreich für sie sein könnte.

Ihr Dienst, das „*Global Institute of Honor*“¹ hatte Parallelen zu so vielem, wofür ich mein Leben hingegeben habe. Deshalb machte es einfach Sinn, mit vereinten Kräften voranzugehen und als Co-Autor für die englische und deutsche Übersetzung ihres Buches „*Ehre & Stärke*“ zu fungieren. Es ist eine Freude zu sehen, wie Thierry und Monique durch Europa reisen und diese himmlische Bewegung in ihrem Kontinent verbreiten. Sie arbeiten mit evangelistischen Gruppen zusammen, die große Einsätze durchführen, und sie sind mit Ortsgemeinden vernetzt, um sie zu stärken und gesunde Beziehungen zu fördern.

Das Buch „*Ehre & Stärke*“ und das „*Global Institute of Honor*“ sind Werkzeuge für Leiter, um die notwendigen Veränderungen in die Herzen und das Denken von Menschen zu bringen, die ich niemals erreichen würde. Ich bin glücklich darüber, dass ich den Erfolg dieser beiden

1 Übersetzt: Weltweites Institut der Ehre [Anm. d. Übers.]

wunderbaren Menschen durch meine Gaben ergänzen kann. Ich empfinde eine Art Seelenverwandtschaft mit ihnen und weiß, dass dieses Buch helfen wird, die kommenden Generationen zu beeinflussen. Ich präsentiere dir dieses Buch als ein sehr hilfreiches Werkzeug. Es ist für Menschen gedacht, die wachsen und lernen wollen, ein Leben mit dem Schwerpunkt auf gesunden Beziehungen zu führen. Die erleben wollen, wie bei allen Meinungsverschiedenheiten, Angst und Sorgen keine Macht mehr haben. Und es ist für Leiter, die neue Leiter inspirieren wollen, wie man Menschen dazu bevollmächtigt, die Liebe vor allem anderen zu wählen.

VORWORT

Die Kultur der Ehre hat ihre Wurzeln im Reich Gottes. Der Sohn ehrt den Vater, der Heilige Geist ehrt Christus und der Herr ehrt die Menschen, indem er ihnen die Freiheit lässt, auf seinen Ruf einzugehen.

Wir haben unseren Wert und unsere Würde von Gott erhalten. Er hat uns so sehr geliebt, dass er uns einen freien Willen gegeben hat. Er liebte uns mit solch einer Leidenschaft, dass er als Mensch in diese Welt kam, um die Menschheit von den Konsequenzen mangelnder Ehre und Wertschätzung zu befreien und uns das Leben und die Freiheit zurückzugeben, die wir verloren haben. Ein Jünger Jesu, der von einem zerstörerischen Lebensstil befreit, mit der Liebe Gottes gefüllt und dessen Wert und Würde wiederhergestellt wurde, wird fähig, den Wert und die Würde von anderen zu erkennen und sie so anzunehmen, wie sie sind.

Die christliche Gemeinde ist aufgerufen, ein Leben der Liebe, Annahme und Vergebung gegenüber anderen zu führen. Eine Liebe, befreit von Angst und Sorgen. Wenn wir angenommen sind, befreit uns das von Scham, und Ver-

gebung befreit uns von Schuld. Angst, Scham und Schuld sind die Empfindungen, die einer Person ihre Würde und Ehre rauben. Genau deshalb hat Christus das Reich Gottes neu eingesetzt, aus dem die Kultur der Ehre fließt.

Wie können wir Christus ehren? Indem wir ihm in allen Dingen gehorchen. Wir ordnen uns nicht Regeln unter, die uns in einem Buch diktiert werden – wir ordnen uns der Herrschaft Christi unter, der zu uns durch sein Wort spricht.

Wie können wir die Kirche Christi ehren? Indem wir gut über andere sprechen, ihre Interessen vor unsere eigenen stellen, das Gute in ihnen sehen, ihre Qualitäten und die Vielfalt in ihnen entdecken, die uns vervollständigen. Wir sollen unsere Gaben und die Fülle, die Gott uns gegeben hat nicht zurückhalten, die den anderen dienen kann. Auf diese Weise ehren wir Gott durch das, was er unseren Brüdern und Schwestern gegeben hat und was er uns anvertraut hat. Die Gemeinde zu lieben bedeutet, den Herrn zu lieben. Ohne Liebe oder Respekt für andere können wir kein Vorbild für das Reich Gottes sein.

Wie können wir alle Menschen ehren? Indem wir sie so lieben, wie sie sind, und die Güte Gottes mit jedermann teilen. Die Kultur der Ehre ist der ultimative Ausdruck eines Gottes, der die ganze Welt liebt.

Thierry und Monique Juvet demonstrieren in diesem Buch, dass die Kultur der Ehre nicht nur unerlässlich für den Lebensstil jedes Christen ist, sondern dass es auch möglich ist, sie im Alltag zu praktizieren. Sie haben das Wesen Gottes und seine Art, wie er Beziehungen lebt, er-

kannt – durch die Kultur der Ehre! Thierry und Monique dozieren nicht über die Kultur der Ehre – sie praktizieren sie. Sie haben eine pastorale Art, wie sie mit Menschen umgehen, indem sie danach streben, sie zu verstehen, ihr Herz zu erkennen und sie in die Freiheit zu führen.

Martin Bühlmann

Leiter der Vineyardbewegung
in Deutschland, Österreich und der Schweiz
Mitglied des Leitungsteams der weltweiten Vineyardbewegung

Eins

ENTDECKUNG VON EHRE

Im Jahr 2012 nahmen wir eine viermonatige Sabbatzeit in den Vereinigten Staaten. Unser Ziel: Die Bethel Church in Redding, Kalifornien. Nachdem wir die Gottesdienste im Internet gesehen und das Buch „*Und der Himmel bricht herein*“² von ihrem Hauptleiter Bill Johnson gelesen hatten, waren wir hungrig danach, diese Gemeinde selbst zu erleben. Wir wussten, dass es ein Ort der Erweckung ist, ein Ort, an dem Gott seine Kraft und Gegenwart auf spürbare Weise ausgegossen hat, die zu wachsendem geistlichen Hunger, zu Erlösungen, Heilungen, Zeichen und Wundern, sowie anderen Gaben des Geistes geführt hatte. Wir waren voller Hoffnung, dass wir, wenn wir uns eine Zeitlang in diesem Umfeld aufhalten, mit neuer Gnade, Vision und Energie nach Hause zurückkehren würden, um Anteil an der Erweckung in Europa zu haben.

Unsere Zeit in Bethel bestätigte all unsere Erwartungen – und noch viel mehr. Doch was uns am meisten beeinflusst hat, war zu erleben, wie die Menschen dort miteinander umgehen. Vier Monate lang erlebten wir eine

2 Grain-Press Verlag 2010

Kultur, in der Menschen so wie sie sind geliebt werden. Sie müssen nichts vorspielen und produzieren, sondern werden genauso geliebt, wie sie von Gott geliebt und angenommen sind.

Die treibende Kraft in der Kultur von Bethel ist die Frage: „Wie kann ich jemanden segnen?“ Als Ausländer wurde häufig spontan für uns gebetet oder wir erhielten prophetische Worte von Gemeindemitgliedern während des Gottesdienstes. Wir haben beobachtet, dass dies keine besondere Behandlung für Besucher war, sondern etwas, das sehr natürlich geschah, insbesondere in ihren Hauskreisen. Diese Dinge waren nicht nur auf Zeiten in der Gemeinde beschränkt.

Die Gemeindemitglieder gehen häufig in Läden oder an andere öffentliche Plätze in Redding, um Menschen zu treffen, zu segnen und für sie zu beten. Das Gebet um Heilung und für Wunder ist Teil ihres Angebotes und sie erleben sehr häufig, wie diese geschehen. Wir haben selbst ebenfalls Heilungen und Wunder beobachtet!

Als Pastoren waren wir sehr berührt, als wir an den wöchentlichen Mitarbeitertreffen teilnehmen konnten. Die Pastoren und Leiter der Gemeinde benutzten die ersten eineinhalb Stunden des zweistündigen Treffens für Zeugnisse über das, was Gott in dieser Woche in den einzelnen Bereichen getan hat. Jeder war glücklich, nicht nur über die außergewöhnlichen Wunder und Durchbrüche, sondern auch über die Erfolge jedes Einzelnen, der mit Gott zusammenarbeitete. Es ging nicht darum zu zeigen: „Ich bin größer! Ich bin besser!“, sondern um die Betonung der Gaben und Talente von Kollegen in unterschiedlichen

Situationen, in denen positive Veränderungen, Heilungen oder Wunder geschehen sind. Die Menschen wurden für ihre Gaben oder ihren Charakter geehrt und man feierte ihren Erfolg, ohne sich gegenseitig zu vergleichen oder miteinander wetten zu müssen.

Wir hörten auch viele Geschichten über die unterschiedlichen Praktiken, wie die Gemeinde alle möglichen Menschen ehrt, mit ihnen feiert und ihnen dient. Sie nehmen Kinder ernst und ehren ihre natürlichen und übernatürlichen Gaben. Sie bieten Frauen und insbesondere auch alleinerziehenden Müttern Versorgung und Unterstützung an. Sie nehmen die Indianerstämme in ihrer Region wahr. An Weihnachten laden sie die Obdachlosen aus ihrer Stadt zu einem Festmahl mit dem besten Tafelsilber ein. Doch das, was uns vielleicht am meisten beeindruckt hat, war die ehrende Art und Weise, wie sie Gemeindedisziplin an Menschen ausüben, die sich im Irrtum befinden. Jeder wurde mit derselben Wertschätzung behandelt.

Die Bibelschule der Bethel Gemeinde, „*Bethel School of Supernatural Ministry*“, wurde gegründet, um die Studenten zu lehren, mit dem Übernatürlichen so umzugehen, wie Jesus es tat, und um die Menschen in ihrem Umfeld zu segnen. Sie begannen mit einer kleinen Schule mit wenigen ortsansässigen Studenten, doch bald war sie so erfolgreich, dass sie Studenten aus aller Welt anzog. Sie unterrichten an der Schule, doch darüber hinaus dienen sie der Stadt Redding auf praktische Weise. Zum Beispiel hat Bethel beschlossen, dass die Studenten den Putzdienst in Krankenhäusern übernehmen. Und weil diese „übernatürlichen“ Studenten keine Gelegenheit auslassen, um

für die Kranken zu beten, rufen bestimmte Krankenhäuser in der Stadt die Schule an, wenn sie einen schwierigen medizinischen Fall vorliegen haben, und fragen, ob sie ein paar Studenten schicken könnten, um für die kranke Person zu beten. Die Stadt wird verwandelt.

Die Kultur der Ehre

Die Leiter in Bethel verwenden den Begriff „Kultur der Ehre“, um ihre Werte und die Praktiken zu beschreiben, wie man gesunde Beziehungen pflegt und wie man Menschen behandeln sollte. Als wir diesen Begriff zuhause in der Schweiz vorgestellt hatten, haben viele zuerst einmal negativ reagiert, weil sie den Begriff mit Kulturen im Mittleren Osten und mit anderen traditionellen Gesellschaften in Verbindung gebracht haben. Einige dachten sogar an die Mafia. Diese Wahrnehmung ist das unglückliche Resultat einer klassischen Taktik des Feindes: Er nimmt Worte, die himmlische Realitäten beschreiben und verdreht sie so lange, bis sie nicht wiederzuerkennen und inakzeptabel geworden sind. Zum Beispiel wurden die Worte „Unterordnung“, „Autorität“, „Macht“ und sogar das Wort „Liebe“ auf diese Weise missbraucht. In Kulturen, in denen „Ehre“ einen hohen Stellenwert hat bedeutet das Wort mittlerweile genau das Gegenteil von seiner tatsächlichen Bedeutung. In diesen Kulturen verschaffen sich Menschen Geltung, indem sie ihren eigenen Status überhöhen und mit Vergeltung reagieren, wenn ihre „Ehre“ angegriffen wird. In diese Kulturen stehen bei dem Begriff Ehre negative Gefühle im Vordergrund, wenn es auch einige gibt, in denen Ehre als Motivator für

Loyalität, Gastfreundschaft, usw. verwendet wird. Dennoch erzeugt das Wort „Ehre“ in diesen Kulturen eine Dynamik aus Misstrauen und Angst und die Menschen greifen auf Gewalt zurück, um Probleme zu lösen. Dazu gehören auch „Ehren“-Morde und ähnliche Verbrechen, über die häufig gesprochen werden und deren Opfer häufig Frauen sind.

Doch genau wie bei „Unterordnung“, „Autorität“, „Macht“ und „Liebe“ ist die richtige Reaktion auf den Missbrauch des Begriffes nicht, diesen zu ignorieren, sondern seine wahre Bedeutung und Verwendung wieder herzustellen. Wir weigern uns, dass das biblische Konzept von Ehre verdreht oder befleckt wird. Stattdessen wollen wir, wie auch die Leiter in der Bethel Church, dass seine ursprünglichen Bedeutung wieder hergestellt wird. Wir stimmen insbesondere mit Danny Silk überein, dessen Buch *„Kultur der Ehre“*³ ebenfalls diesem Zweck dient.

Der biblische, theologische und kirchliche Schwerpunkt, der die Kultur der Ehre in Bethel untermauert, dreht sich um den Satz aus dem Vaterunser: *„Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“*⁴

Die Absicht Gottes, wie sie in der Schrift offenbart wird, und die Botschaft des Evangeliums sind die Vereinigung von Himmel und Erde, die Errichtung seines Königreichs in den Herzen der Menschen, sowie die Heilung und Wiederherstellung von allem, was durch den Sündenfall zerstört und beschädigt wurde.

3 Grain-Press Verlag 2015

4 Matthäus 6,10

Bei der Fleischwerdung, Kreuzigung, Auferstehung und der Himmelfahrt Jesu ging es nicht nur darum, Sünder vor dem göttlichen Zorn zu verschonen, sondern auch um die Versöhnung der entfremdeten Söhne und Töchter mit ihrem himmlischen Vater. Die Aufgabe der Erlösten, also der Kirche, ist nicht nur, Menschen dazu anzu-spornen, sich Jesus zuzuwenden um Vergebung für ihre Sünden zu erlangen, sondern sie sollen in das neue Leben und in die Familie Gottes eintreten und am Wiederherstellungs- und Erlösungswerk des Vaters mitwirken. Alles, was im Himmel existiert, also in dem Bereich, in dem Gottes Willen vollkommen umgesetzt wird, soll auch hier auf der Erde realisiert werden.

Heilungen, Zeichen und Wunder sind nur eine Ausdrucksform des Reich Gottes, das *„wie im Himmel so auf die Erde“* gekommen ist und was die Menschen in der Bethel Church verfolgen. Sie suchen Wiederherstellung in jedem Bereich des Lebens und der Gesellschaft. Sie wollen miterleben, wie Einzelne geistlich, psychisch und körperlich, in ihren Beziehungen und materiellem Wohlstand aufblühen. Sie wollen sehen, wie Ehen und Familien stark und gesund werden. Sie wollen erleben, dass jeder Bereich der Gesellschaft floriert, von der Bildung bis hin zur Kunst, der Geschäftswelt und der Regierung.

Hinter jedem Aspekt dieser Vision von Wiederherstellung und Transformation steht jedoch das Verständnis, dass all dies aus der wiederhergestellten Beziehung herausfließt, die wir mit der Gottheit und untereinander durch Christus haben. In diesem neuen Bund können wir Beziehungen leben, wie Gott sie ursprünglich geschaffen

hat. Wir wurden im Ebenbild eines Gottes der Beziehung geschaffen, um eine Beziehung mit ihm und untereinander zu haben, und unsere Beziehungen sollen die Beziehungen widerspiegeln, die in der Dreieinigkeit existieren. Wenn Vater, Sohn und Heiliger Geist miteinander interagieren, wird eine Beziehungskultur sichtbar. Wir wissen, dass das ultimative Wort, um diese Kultur zu beschreiben, Liebe ist, denn Gott ist Liebe. Doch Ehre ist eine wesentliche Dimension von Liebe und der Begriff hilft uns zu beschreiben, wie diese drei einzigartigen Personen einander erkennen, bestätigen, sich aneinander freuen und einander ohne Rivalität oder Furcht vor Angriffen dienen.

Der Vater sagt zum Sohn: „*Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.*“⁵ Er legt dem Sohn alles zu Füßen und gibt ihm den Namen, der über allen Namen ist.⁶ Er stellt den Sohn in das Zentrum der Heilsgeschichte, ohne Angst, dass er dadurch entmachteter werden könnte!

Der Sohn akzeptiert den Plan des Vaters, obwohl er weiß, dass ihn dieser zur Kreuzigung führen wird, damit die Herrlichkeit seines Vaters durch die daraus fließende Gnade manifestiert werden kann.

Der Geist offenbart der Menschheit die Herrlichkeit des Vaters und des Sohnes.

Weder der Sohn noch der Vater tolerieren eine missachtende Behandlung des Heiligen Geistes. Sie erlauben nicht, dass man ihn anlügt oder schlecht von ihm spricht.

5 Markus 1,11

6 Epheser 1,22; Philipper 2,9

Und so schließt sich der Kreis – die Ehre hört niemals auf, sich zwischen den Personen der Dreieinigkeit zu bewegen.

Das hebräische Wort für Ehre, das auch mit „Respekt“ übersetzt werden kann, heißt „*kabod*“. Es ist dasselbe Wort, das auch „Herrlichkeit“ bedeutet. Vater, Sohn und Heiliger Geist leben, um einander zu verherrlichen. Dies ist der Herzschlag von der Kultur der Ehre. In der Dreieinigkeit ist die Kultur der Ehre verwurzelt und dort findet sie ihr Vorbild. Die Kultur der Ehre ist die Beziehungskultur des Himmels und Gott möchte, dass sich diese Kultur unter seinem Volk „wie im Himmel so auf Erden“ manifestiert.

Für manche hört sich „Beziehungskultur des Himmels“ als unerreichbares Ideal an. Doch die Kultur der Ehre ist weder ein Ideal noch unerreichbar – sie ist einfach übernatürlich. Dies ist auch die Kultur, für die Jesus selbst gebetet hat, damit sie sich in seiner Gemeinde etabliert. Er betete dafür, dass wir eins sein sollen in der Einheit der Dreieinigkeit und er gab uns den Befehl, einander zu lieben.⁷ Sagte Jesus nicht, dass der Vater seine Gebete stets erhören würde? Wir glauben, dass sein Gebet wirksam ist und dass jetzt die Zeit ist, in der dieses Gebet erfüllt werden wird. Genau genommen hat es bereits an verschiedenen Orten auf diesem Planeten begonnen und das gibt uns viel Hoffnung.

7 siehe Johannes 14,17

Die Priorität von Ehre

Für uns ist es kein Fehler, dass Bethel sowohl die Kultur der Ehre als auch die „vollmächtigen Dienste“ wie Predigen, Prophetie, Heilung, Wundertaten und die übrigen Geistesgaben priorisiert. Diese Prioritäten stehen in einer Linie mit der neutestamentlichen Verbindung zwischen gesunden Beziehungen und der Kraft unseres Zeugnisses in der Welt. Jesus war in diesem Punkt sehr deutlich gegenüber seinen Jüngern: *„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“*⁸

Leider ist diese Gleichwertigkeit von ehrenvollen Beziehungen und einem vollmächtigen Dienst nur allzu selten im Leib Christi anzutreffen. In über fünfunddreißig Jahren des Dienstes haben wir wiederholt beobachtet, dass Menschen zwar Lippenbekenntnisse ablegen und Beziehungen als Priorität in der Gemeinde bezeichnen, doch wenn es darum geht, die notwendige Zeit und Energie dafür zu investieren, dass Beziehungen wirklich aufblühen können, entscheiden sie sich häufig dafür, diese Ressourcen auf andere Dinge umzuleiten. Die Mehrheit verhält sich so, als ob Beziehungen einfach passieren und die Pflege und Schulung des Leibes, damit er ordentlich funktionieren kann, im Vergleich zu anderen, wichtigeren Bereichen, ein Luxus sei.

Zum Beispiel bat uns einmal ein befreundeter Pastor um Hilfe, um seine Beziehung zu den Gemeindemitgliedern zu stärken. Wir planten eine professionelle Begleitung über einen Zeitraum von zwei Jahren und die

8 Johannes 13,35

Fazit

Die Kultur der Ehre ist keine neue Form, um sich im Leib Christi wohl zu fühlen, sondern eine tiefgreifende Erneuerung der Menschen und Beziehungen. Sie wirkt sich auf unser Verhalten, unsere Gedanken und unsere Gefühle aus und basiert auf der Entdeckung der Güte Gottes, die unveränderlich und grenzenlos ist.

Die Kultur der Ehre macht es notwendig, dass wir uns ernsthaft reflektieren, um alles in Gottes Licht zu stellen, denn Gott ist es, der uns heilt. Sie ermöglicht jeder Person sich zu entwickeln und bringt neue Ausdrucksformen des Glaubens hervor. Sie fördert eine Atmosphäre der Ermutigung, die das Eingehen von Risiken unterstützt. Sie begünstigt die Entwicklung von Diensten und bringt herausragende Persönlichkeiten hervor, die zu bestimmten Aufgaben berufen sind und eine exponierte Stellung einnehmen. Sie ermöglicht es, Aufgaben, Projekte und Missionen im Blick zu behalten, anstatt nach Anerkennung und der Erfüllung unserer selbstsüchtigen Bedürfnisse zu streben. Sie macht es möglich, dass Beziehungen in den Dienst seiner Kraft gestellt werden, anstatt unseren Ängsten und Schwächen zu dienen.

Die Kultur der Ehre erlaubt die Transformation von Gemeinden, von internen Beziehungen auf Leitungsebene, aber sie verändert auch die Art, wie wir mit der Welt umgehen. Sie gibt der Gemeinde einen Rahmen, durch den die Liebe und Freude sichtbar wird, weil sie berufen ist, herrlich und ohne Runzeln und Flecken zu sein. So kann die Gemeinde zu der sichtbaren Manifestation der

Liebe des Vaters werden, der sich selbst an die Welt verschenkt.

Die Kultur der Ehre ermöglicht die Transformation von Beziehungen in Ehe und Familie, so dass Ehepaare tatsächlich ein Spiegelbild für Christus und seine Braut sein können und ihre Kinder in der Sicherheit der Liebe ihrer Eltern und mit einem Verständnis für ihre eigene Verantwortlichkeit aufwachsen können.

Sie erlaubt die Transformation der Gesellschaft in all ihren Bereichen, wie zum Beispiel der Kunst, der Geschäftswelt, in Schulen und in wohltätigen Werken.

Die Kultur der Ehre ermöglicht eine echte Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Diensten – zwischen vollmächtigen Diensten und Diensten der Barmherzigkeit, Diensten, die im Rampenlicht stehen und Diensten, die im Verborgenen sind. Sie schafft Gerechtigkeit zwischen denen, die „bei den Vorräten bleiben“ und denen, die an der Front kämpfen.

Wir kamen aus Redding mit der intuitiven Überzeugung nach Hause, dass die Kultur der Ehre eine Gefäß für Erweckung in unseren Gemeinden ist, durch das wir die Kraft der Liebe Christi innerhalb unserer Gemeinschaft und zwischen den unterschiedlichen christlichen Gemeinschaften ohne jegliche Überredungskunst erleben werden. Wir müssen einander immer noch besser kennenlernen und die vielen Schätze der anderen erkennen, die unser Herr Jesus Christus in jede einzelne Gemeinde hineingelegt hat. Unsere Liebe und unsere Einheit mit dem König des Königreichs im Zentrum muss für diese Welt offensichtlich werden.

Die Kultur der Ehre ist nicht nur ein Gefäß für Erweckung, sondern auch ein Gefäß für eine neue Reformation in Europa, die wir anstreben und für die wir arbeiten. Sie ist absolut notwendig für die neuen Bewegungen, die wir hier in Europa und in der ganzen Welt aufbrechen sehen. Sie gewährleistet den Fortbestand dieser Bewegungen und fördert ihre Ausbreitung in den verschiedenen Ländern dieser Erde. Unser ent-christianisierter Kontinent sehnt sich nach dem Offenbarwerden der Söhne und Töchter Gottes.

Wir sind alle auf einer Reise. Wir alle lernen, alle mit demselben Wunsch: Wir wollen in die Kultur des Himmels und in unser Erbe hineinwachsen, damit das Gebet von Jesus in dieser Generation beantwortet werden kann und die Welt an die Güte Gottes glaubt: *„...damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir, dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.“*⁸⁶ Der Heilige Geist ist am Werk! Möge er alle Ehre erhalten!

86 Johannes 17,21

DAS „GLOBAL INSTITUTE OF HONOR“

Mit unseren Freunden Philippe und Catherine Jaquet, die kurz nach unserer Rückkehr aus Redding begannen mit uns zusammenzuarbeiten und die, wie wir, diese Kultur bereits seit langer Zeit in sich tragen, haben wir zwei Organisationen gegründet: „Option-Conseil, SARL“ bietet uns den notwendigen rechtlichen Rahmen und auch die Türen, damit die wir Firmen und Unternehmen erreichen können, um diese Kultur in die Geschäftswelt zu transferieren. Das „Global Institute of Honor“ (Globales Institut der Ehre) ist ein Verein, der gegründet wurde um der Kirche zu dienen und die Kultur der Ehre in vielen Diensten, Gemeinden und Verbänden in Europa zu verbreiten und Partnerschaften aufzubauen.

Wir sind außerdem durch eine Partnerschaft mit Danny Silk gesegnet, dem Präsident der „Loving on Purpose“-Akademie⁸⁷. Wir haben festgestellt, dass wir dieselbe Mission haben und wir ermutigen uns gegenseitig dabei.

87 übersetzt: „bewusst lieben“ [Anm. d. Übers.]

Wir werden weiterhin auf Konferenzen lehren, zu denen wir eingeladen werden oder die wir selbst organisieren. Außerdem bieten wir Beratungsseminare, wie „la Formation à l’Accompagnement et au Conseil” (FAC)⁸⁸, wo wir Leiter schulen, in Übereinstimmung mit der Kultur der Ehre zu handeln, sowie Tagungen mit Gemeinderäten, usw., an. Wir werden auch weiterhin Gemeinden betreuen, die ihre Beziehungskultur verändern wollen, um gemäß den Prinzipien der Ehre leben zu können.

Außerdem haben wir geplant, noch weitere Bücher zu Themen wie Beziehung, Leiterschaft, Familie, die Rolle der Frau in der Gemeinde, den Umgang mit Konflikten und Dysfunktionalität in Beziehungen, usw. zu schreiben. Doch aktuell ist unsere Sehnsucht und unser Gebet, dass dieses Buch dich befähigen wird, die Grundlagen der Kultur der Ehre und ihre strategische Rolle für die Ausgießung der Kraft Gottes in der Welt besser zu verstehen, damit viele die Güte Gottes schmecken und sich ihm zuwenden.

88 übersetzt: „Ausbildung für Begleitung und Beratung“ [Anm. d. Übers.]

Für weitere Informationen besuche:

The Global Institute of Honor

<http://www.honor-institute.org/>

(englisch und französisch)

Weitere Bücher von Danny Silk

KULTUR DER EHRE

In diesem Buch geht es darum, eine neue Verhaltenskultur unter Christen zu entwickeln. Alte Wege müssen dazu erst einmal als solche erkannt werden, neue müssen eingeschlagen werden. Anhand von vielen anschaulichen Beispielen erklärt Danny Silk bringt hier anschauliche Beispiele gerade zum Verhalten gegenüber Sünde. Andererseits geht es auch um ein anderes Verständnis von Leiterschaft. Auch hier fordert uns der Autor heraus, zu erkennen, wo wir als Mitglieder unserer Gesellschaft, in den Gemeinden einfach nur einen weltlichen Leiterschaftsstil kopiert haben.



ISBN/EAN: 9783940538109 | Best. Nr. 3598310 | Seiten: 240 | Einband: Paperback | Maße: 136x17x205 mm | Versandgewicht: 281 g

Preis: 13,95 € / 21,50 CHF

LASS DEINE LIEBE AN

Lass deine Liebe an! Manchmal ist das für uns sehr schwer! Aber wenn du eine gesunde Beziehungen mit Gott und den anderen Menschen haben möchtest, ist deine Liebe etwas nicht verhandelbares.

Erwachsene und Kinder gedeihen gleichermaßen in gesunden Beziehungen, in denen es sicher ist, zu lieben und geliebt zu werden, den anderen zu kennen und sich selbst nicht verstecken zu müssen. Jedoch sind viele Beziehungen alles andere als sicher, liebevoll oder geprägt von Intimität. Sie werden durch Angst, Manipulation, Kontrolle und von Konflikten definiert. Der Grund dafür ist, dass die meisten Menschen es

nie gelernt haben im Angesicht von Angst, Enttäuschungen und Schmerzen, stark genug zu sein, ihre Liebe anzulassen.

„Lass deine Liebe an!“ offenbart den höheren, Jesus orientierten Standard, der definiert ist von reifer Liebe - Liebe, die sagt „AN“, egal was passiert.

Danny Silks praktische Beispiele und ergreifende Geschichten werden dir helfen, gesunde Grenzen zu ziehen, in Liebe zu kommunizieren und letztlich deine Beziehungen zu schützen, um so gegen alle Widrigkeiten lieben zu können. Als Ergebnis werden deine Beziehungen radikal auf die Ewigkeit vorbereitet werden. Wenn du lernst, deine Liebe anzulassen, wirst du werden wie Jesus.



ISBN Nr. 9783944794082 | Best. Nr. 3598408 | Seiten: 240 | Einband: Paperback | Maße: 136x17x205 mm | Versandgewicht: 281 g

Preis: 13,95 € / 21,50 CHF

Die Praxis der Ehre

Wertschätzung - in der heutigen Welt? In „Die Praxis der Ehre“ geht es um eine Reformation von Ehre. Das Buch beabsichtigt, das bisherige Modell von Hierarchie und Autorität zu beenden! Jesus drückt es so aus: „Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker niederhalten und die Mächtigen ihnen Gewalt antun. So soll es nicht sein unter euch; sondern wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener. (Matthäus 20,25-26) In einigen Bereichen ist Ehre etwas, das bis zum Tod verteidigt werden muss. Wie auch immer Sie bisher „Ehre“ definiert haben, „Die Praxis der Ehre“ wird einen signifikanten Paradigmenwechsel in Ihrem Denken bewirken. Diejenigen mit Macht, müssen lernen, wie man die Schwachen fördern kann - es gibt keinen anderen Weg um den Himmel auf Erden zu realisieren.



ISBN/EAN: 9783940538840 | Seiten: 184 | Einband: Paperback |
Maße: 210x15x298 mm | Versandgewicht: 552 g

Preis: 15,95 € / 26,10 CHF

www.grain-press.de